

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2007)

Heft: 10

Rubrik: Seitenblicke : feministisch = Regards féministes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

.....
SHEILA KARVOUNAKI MARTI

Tagungsbericht

Diversity and Inclusion Schweiz - Vielfalt verbindet

Am 21. September fand in Zürich die Tagung «Diversity and Inclusion Schweiz» statt, ein Treffpunkt für Führungskräfte aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft. Organisiert wurde die Tagung von einem Netzwerk aus Diversity and Inclusion-Verantwortlichen in Grossunternehmen, als Beitrag zum «European Year of Equal Opportunities for All». Ziel der Tagung war es, die verschiedenen Aspekte von Diversity and Inclusion breiter zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und weitere Führungskräfte anzusprechen.

Die Journalistin und Essayistin Sieglinde Geisel führte zusammen mit Michael Surber von Ungleich Besser Diversity Consulting durch das Programm, welches durch die Willkommensheissung durch die neue Rektorin der ETH Zürich, Prof. Dr. Heidi Wunderli-Allenspach eröffnet wurde.

Im Anschluss führte Dr. Stanislaw Bukowiecki, Project Manager

Diversity & Inclusion, Novartis Pharma AG, in die Thematik von Diversity & Inclusion ein und Prof. Dr. Peter-Ulrich Merz-Benz, Soziologisches Institut Universität Zürich und Patricia Schulz, Direktorin Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann sowie Michael Surber selbst referierten über Föderalismus in der transkulturellen Gesellschaft der Schweiz als ein neues Verständnis von Diversity & Inclusion, Geschlechtergleichstellung als Querschnittsaufgabe im Diversity Management und Diversity als strategischer Erfolgsfaktor der Globalisierung.

Nach einer kurzen Kaffeepause sprachen dann Prof. Dr. François Höpflinger, Soziologisches Institut der Universität Zürich, Martin Haug, Beauftragter für Integration und Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung, Basel-Stadt und Enid Kopper, Trans-Cultural Relations Consulting and Training über den Generationswandel und Generationsbeziehungen in Unternehmen, neue Erfahrungen durch Begegnung mit Menschen mit Behinderung am Arbeitsplatz und über die Frage ob «international» gleichzeitig «interkulturell» bedeute.

Das Thema Diversity & Inclusion wurde also aus verschiedenen und teils sehr unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, was durchaus interessante und spannende Vergleiche zulässig.

Während der mittäglichen Stärkung entstanden dann unter den Teilnehmenden der Tagung, welche vorwiegend aus der Wirtschaft kamen, bereits die ersten Diskussionen, welche danach in je nach Wahl einer von insgesamt vier moderierten Diskussi-

onsrunden weitergeführt werden konnten. Spannend hierbei waren der Austausch an Erfahrungen und der Erhalt von unterschiedlichen Anregungen.

Abschliessend wiesen Sabina Brandt und Mirella Walker zusammen mit Dr. Bukowiecki im Plenum nochmals auf die Macht von Stereotypen im Alltag hin und wie sie wahrgenommen werden. Und Vertreterinnen und Vertreter der jungen Generation präsentierten ihre Beobachtungen, welche sie während der Tagung gesammelt hatten und stellten Thesen und Ansätze zur Diskussion auf. Ihr Beitrag führte zu einer weiteren Auseinandersetzung des Publikums mit dem wie sich (wieder) zeigte vielfältigen und nicht immer leicht zu handhabenden Thema Diversity & Inclusion.

Sehr interessant waren auch die verschiedenen präsentierten Instrumentarien rund um das Thema, welche alle auf der Tagungs-Website www.diversity-ch.ch zu finden sind, wie auch alle Referatsunterlagen und weitere Informationen.